

HR MeetUp Leipzig



Präsentation Global Mobility

Daniel Zinner

27. Juni 2017



DANIEL ZINNER, MBA

Beruf	Global Mobility Professional seit 2003
Tätigkeit	Partner Expatisse Academy, Geschäftsführer ZGM GmbH
Laufbahn	Sparkasse Muldental, PwC, Deutsche Bank, Bombardier
Einsatzorte	Sachsen, Deutschland, UK, Kanada, Niederlande
Universitäten	Erasmus Universität, New York University



Ort | Berlin

Fon | +49 171 6242782

E-Mail | daniel@zinner-globalmobility.com

Web | www.zinner-globalmobility.com

E-Mail | daniel.zinner@expatisse.academy

Web | www.expatisse.academy



SACHSEN! – Ein Standort in Bestform

VIDEO

<https://www.youtube.com/watch?v=V6UbYRBaCkQ>



Chancen für sächsische Unternehmen

Humankapital

- Innovationskraft
- Hohes Bildungsniveau

Globalisierung

- Absatzmärkte (Europa (Osteuropa), China, USA, Russland)
- Direktinvestitionen (z.B. Nilis-Simmons)

Internationalisierung

- Diversität

Digitalisierung



Risiken für sächsische Unternehmen

Demografischer Wandel

- Fachkräftemangel durch Alterung

Abwanderung

- Trend positiv: 1. Sachsenrückzug; 2. Nettozuzug Ausländer

Fakten

- 160.000 Ausländer auf 4 Millionen Einwohner = 4%
- Leipzig 7,5%, Chemnitz 6,9%, Dresden 5,7%
- 30% der Ausländer aus EU

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen



Was ist Global Mobility?

Definition

Global Mobility beschreibt den Transfer von Firmenmitarbeitern oder Mitarbeitergruppen von einem Land ins andere oder auch innerhalb eines Landes.

Beispiele

- Langfristig: Entsendung, Versetzung, Expat, Delegation, Lokalisierung
- Kurzfristig: Projekteinsätze, Geschäftsreisen



Trends

- Bereitschaft von **Ausländern** nach Deutschland zu kommen
- **Politik** unterstützt Zuzug von Studenten und Fachkräften
- **Unternehmen** schicken ihre Angestellten in andere Länder, um Geschäft anzubahnen, durchzuführen oder Mitarbeiter zu entwickeln
- Mittelständische **HR Abteilungen** bereiten sich vor auf internationale Personalsachverhalte durch Schulungen und Bestandsanalysen



Transferarten und HR Mehrwert

Transferrichtung	Transferstypen	HR Mehrwert
Outbounds (aus Deutschland heraus)	Strategische Entsendungen	Geschäftsführung
	Projekteinsatz	Personalplanung
	Entwicklungseinsatz	Talent Management
	Privat veranlasst	Work-Life-Balance
Inbounds (nach Deutschland rein)	vorwiegend Lokalisierung	Deckung Fachkräftebedarf

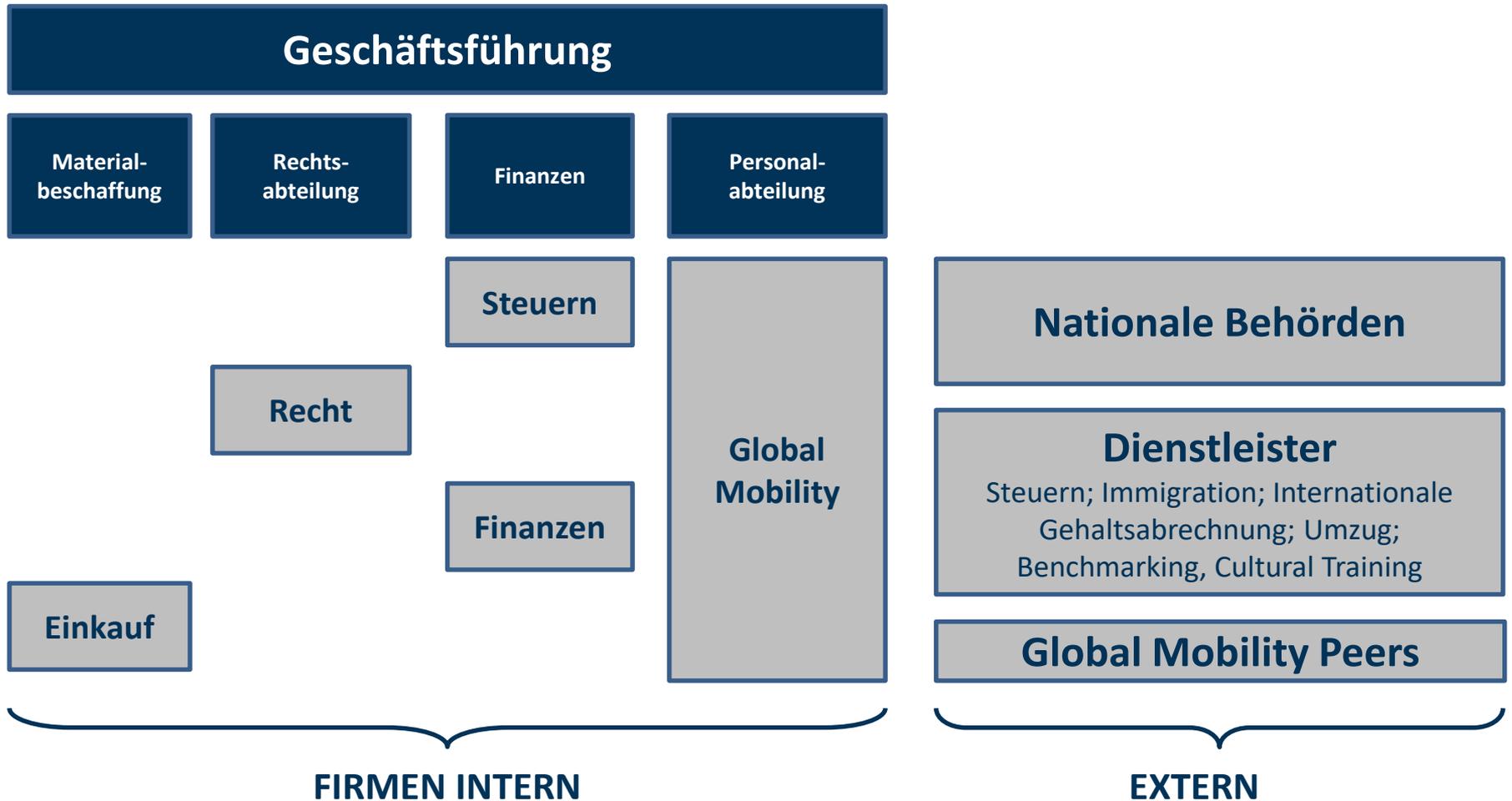


Transferaufgaben und HR Mehrwert

HR Aufgabe	Beispiele	HR Mehrwert
Betreuung von Outbounds und Inbounds	Entsendetenbetreuung	Mitarbeiterzufriedenheit
	Ehegattenbetreuung	
	Kulturelles Training	
	Wohnungssuche / Flugbuchung	
	Kostenkalkulation	
	Entsendungsvertrag	
Compliance Administration	Visums- und Arbeitsgenehmigungen	Risikominimierung
	Einkommens- und Körperschaftsteuer	
	Sozialversicherung	
Vendor Management	Vertragsverhandlungen	Kostenreduzierung



HR & Global Mobility in der Matrix





Global Mobility in HRM





Was wollen wir?

- **Sachsen** ist und bleibt Standort in Bestform
- Unternehmen mit **bestmöglichen** Arbeitskräften versorgen
 - **Integration** von ausländischen Ressourcen in sächsischen Arbeitsmarkt
 - Mitarbeitern **Entwicklungsmöglichkeiten** geben durch Internationalität
- **Kosten und Risiken gering** halten